

# baudenkmale

## denkmalschutz denkmalpflege



zentralschweiz 2012



# Dampfschiff Unterwalden

Die alte Dame erstrahlt in neuem Glanz









## Projekt

■ Renovation Dampfschiff Unterwalden



### Zahlen – Daten – Fakten

#### Team:

Francesco Lapicciarella,  
Leiter Werft, SHIPTEC SGV  
Roger Strub,  
Kantonale Denkmalpflege,  
Luzern  
Hans Cometti,  
Cometti-Truffer, Architekten,  
Luzern  
Hanspeter Mosimann,  
Kapitän, SGV  
Heimo Haas, Leiter Fahrdienst  
Maschinen, SGV  
Samuel Vörös,  
Geschäftsführer Tavolago  
Fuat Sen, Leiter Konstruktion,  
SHIPTEC

**Renovationsdauer:** 30 Monate

**Anzahl Arbeiter:** Über 60

**Geleistete Arbeitsstunden:**  
rund 90 000

**Kosten:** rund 10 Millionen CHF

Namhafte Personen wie Sir Winston Churchill oder der ehemalige König Hussein von Jordanien hätten ihre Freude an der sanierten «Unterwalden». Zählten diese Passagiere doch einst zu den prominenten Fahrgästen des historischen Dampfschiffes, das am 18. Mai 1902 in Betrieb genommen wurde.

Nach der Sommersaison 2008 verabschiedete sich die «Unterwalden» zur grössten Generalrevision ihrer Geschichte. Sie dauerte bis Frühling 2011. Während dieser Zeit brachten Fachleute das Dampfschiff in der Werfthalle der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee (SGV) in Luzern in den Originalzustand vor 1960. Der traditionelle Ursprung des Schiffes wurde den zeitgenössischen Technologien angepasst. Kostenpunkt der aufwändigen Generalrevision: Rund zehn Millionen Franken.

### Zurück in den Originalzustand

Das neue Kleid, das die «Unterwalden» erhalten hat, war gleichzeitig ihr altes: Der Salon-dampfer wurde in seinen Originalzustand vor 1960 versetzt. Ein Jahr danach verlor das Schiff nämlich viele seiner charakteristischen Züge – etwa durch die Absenkung des Kamins zur Durchfahrt unter der damals neu erbauten A2-Autobahnbrücke Acheregg in Stansstad. Dies, um die Dampfschiffahrt auf dem Alpnachersee weiterhin sicherzustellen.

Die Umbausünden von damals wurden beseitigt. Gewähr, auch weiterhin die Achereggbrücke passieren zu können, bietet das Abklappen der Masten, das Absenken des Kamins und des Steuerhauses. Nachgebaut wurden die Aussenfahrstände und Oberdeckaufbauten wie das Zeltgerüst auf dem vorderen Oberdeck und das neu jetzt verglaste Zelt Dach achtern.





## Eine besondere Herausforderung

Im Rahmen der Totalrevision verschwanden die stilfremden Elemente von damals. So feierte das Unterwalden-Stübli eine Renaissance, das 1961 der Absenkung des Kamins zum Opfer fiel. Die Wiederinstandsetzung dieses Raumes setzte die Konstrukteure vor eine besondere Herausforderung: Ein teleskopartiges System sollte ein störungsfreies Absenken des originalhohen Escher-Wyss-Kamins garantieren. So bleibt die «Unterwalden» auch nach der Restaurierung der einzige Dampfer auf dem Vierwaldstättersee, der alpnacherseetauglich ist. Als besonders aufwändig erwiesen sich zudem die Arbeiten für die Restaurierung des 1. Klasse Salons mit der Rekonstruktion der Originalstühle, den handgemalten Deckenmalereien und den Schnitzereien an den Decken- und Fensterpostenelementen.

## Grosse finanzielle und fachliche Unterstützung

Das Dampfschiff «Unterwalden» kehrte am 14. Mai 2011 anlässlich einer Dampferparade in neuer Frische zurück aufs Wasser. Die Generalüberholung des über hundertjährigen Raddampfers ist die umfangreichste und die Anspruchsvollste in der Geschichte der Dampfschiffrenovierung auf dem Vierwaldstättersee. Sie war nur dank der grossen finanziellen und fachlichen Unterstützung der Dampferfreunde Vierwaldstättersee, der Kantonalen Denkmalpflege und weiterer namhafter Spender und Gönner möglich.

phd

## Zahlen – Daten – Fakten

### Dampfschiff «Unterwalden»

#### Projekt:

Gesamtsanierung des Dampfschiffes «Unterwalden»

#### Bauherrschaft:

Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, (SGV), Luzern

#### Projektleiter:

Francesco Lapicciarella, Leiter Werft, SHIPTEC SGV

#### Gestalterische Begleitung:

Roger Strub, Kantonale Denkmalpflege, Luzern  
Hans Cometti, Cometti-Truffer, Architekten, Luzern